

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0243/18</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-12 04
E-Mail	integration@ingolstadt.de	
Datum	05.03.2018	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Migrationsrat	13.03.2018	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Bericht über die Situation der Asylbewerber in Ingolstadt  
- mündlicher Bericht von Frau Christine Einödshofer -

**Antrag:**

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger  
Integrationsbeauftragte

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

1. Zahlen dezentral und GU:

**Dezentral:** Zahlen sinken ganz leicht:

30.11.17            272 Asylbewerber und 60 unbegleitete Minderjährige  
 28.02.18            256 Asylbewerber und 54 unbegleitete Minderjährige (Zahl hier sinkend, da die Betroffenen volljährig werden),  
                           sowie 61 ambulant betreute Flüchtlinge beim Jugendamt  
 Fehlbeleger von 266 am 30.11.17 auf 248 am 28.02.18 gesunken.  
Insgesamt dezentral untergebracht:    504 Personen

GU Marie-Curie-Str.:

Hier sind die Zahlen gesunken, allerdings hängt dies mit einem Wasserschaden in einem Gebäude zusammen, so dass dieser Trakt geräumt werden musste. Die Reparaturarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, bzw. die Räume noch nicht nachbelegt.

158 Asylbewerber (30.11.17: 206) und 55 Fehlbeleger (30.11.17: 61)

**Besondere GU (im Rahmen der BayTMI)**

Manchinger Str.: 35 Personen  
Neuburger Str.: 144 Personen

**Insgesamt:**

Asylbewerber:	503
Fehlbeleger :	303
Bleibeberechtigte in der Jugendhilfe:	35
Sonstige beim Jugendamt	61
Asylbewerber in Privatwohnungen	35
<b>Summe</b>	<b>937</b>

1. Bayerisches Transitzentrum Manching / Ingolstadt (BayTMI)

**Aktueller Belegungsstand (28.02.2018): 790 Personen (ohne Manching)**

Davon

MIK: 147 (plus 237 Personen von Manching)

P3: 173 (plus 35 mit GU Status, siehe oben)

MC I: 287

NBS: 4 (plus 144 mit GU Status , siehe oben)

**Ungefähre Aufteilung der Nationalitäten für die gesamte BayTMI:**

- 43% Nigeria
- 27% Ukraine
- 17% Westbalkan (Albanien, Kosova, Serbien, Mazedonien, Bosnien)
- 11% Afghanistan

2. Ehrenamt allgemein

Diverse Projekte laufen:

Mietcafé mit „Mietführerschein“

Café International mit teilweise verlängerter Öffnungszeit

Ausbildungsbegleitungen, Hilfe bei Wohnungssuche, ....

Die Ausstellung „Only Human“ fand vom 12.-21.12.2017 statt. Sie wurde von über 200 Interessierten aller Altersgruppen aus 17 Ländern besucht.

3. Integrationscampus

Der Campus läuft gut. Es habe bereits einige der Teilnehmer ein reguläres Studium aufnehmen können.

Im Sommersemester sollen weitere 15 – 20 Teilnehmer dazukommen, und mit Abschluss des Sommersemesters beenden die ersten Teilnehmer die Maßnahme.

4. Fehlbelegergebühren:

Da einige größere und teurere Unterkünfte geschlossen werden konnten, werden mit Wirkung von 01.04.2018 die Gebühren für die städtischen Asylunterkünfte um ca. 30 % gesenkt. Danach zahlt ein Alleinstehender nun noch 302,- € Nutzungsgebühr + 20,- € Strom, statt bisher 398,- € + 25,-€.

Der Haushaltsangehörige zahlt dann 151,- + 10,- € statt 201,- + 12,20 €.  
Kinder bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres sind dann von der Gebühr befreit.